

Massagebehandlung von kongenitalem, myogenem Torticollis bei Kindern

Xu Longhua

Abteilung für Massage, Volkskrankenhaus der Fujan Hochschule für TCM, Fuzhou 350001

Ein Artikel aus der ZTCM (Zeitschrift für Traditionelle Chinesische Medizin), Ausgabe 3/1992

Der kongenitale, myogene Torticollis bei Kindern ist charakterisiert durch Kopfneigung zur betroffenen Seite und Rotation des Gesichts zur nicht-betroffenen Seite. Im allgemeinen ist die Erkrankung durch Kontraktion des Musculus sternocleidomastoideus der betroffenen Seite verursacht.

Methoden der Behandlung

Das Prinzip der Massagetherapie ist, die Sehnen zu entspannen, die Blutzirkulation zu fördern, die Leitbahnen und Nebengefäße durchgängig zu machen, die harten Muskeln zu erweichen und die Verkrampfungen zu lösen. Die Behandlung kann mit Massage in Kombination mit Manipulationen nach YANG Xixian behandelt werden.

1. Der Patient nimmt die Rückenlage ein, der Behandler stößt und reibt den Musculus sternocleidomastoideus der betroffenen Seite mit seinem Daumen, um die lokale Blutzirkulation zu fördern. Vor der Massage werden die zu massierenden Körperstellen mit Massageölen eingerieben, um eine Abrasion der Haut zu vermeiden.
2. Der Behandler drückt und knetet die betroffene Seite mit seinem Daumen, um die lokalen Weichgewebe zu entspannen, dann wird die betroffene Seite von oben nach unten und von links nach rechts zwischen der radialen Seite des Daumens und dem Mittelfinger geknetet, um die Sehnen zu entspannen, die Blutzirkulation zu fördern und die Verkrampfungen zu lösen.

3. Mit dem Daumenballen und dem Mittelfinger ergreift der Behandler beide Seiten der betroffenen Region und kneift, knetet und zupft das Gebiet von links nach rechts, um den verhärteten Muskel zu entspannen und die Blutzirkulation zu fördern.
4. Der Behandler stützt sich mit einer Hand auf der Schulter der betroffenen Seite ab und zieht mit der anderen Hand den Kopf langsam zur nichtbetroffenen Seite und streckt und dehnt dadurch den Musculus sternocleidomastoideus der betroffenen Seite mit zunehmender Kraft. Dadurch wird der Qi- und Blut-Fluss gefördert und die Adhäsion gelöst. Alle Manipulationen müssen sorgfältig und behutsam ausgeführt werden.

Kommentar

Die Massagetherapie des kongenitalen, myogenen Torticollis bei Kindern ist einfach und relativ schmerzfrei. Kinder und Eltern sind leicht zur Behandlung zu motivieren. Die Behandlung stellt eine ideale, nichtchirurgische, konservative Therapie dar, die zu befriedigenden Behandlungsergebnissen führt. Bei frühzeitiger Entdeckung und sofortiger Behandlung spricht die Erkrankung sehr gut auf die Massagetherapie an. Während sich das Kind in Behandlung befindet, sollen die Eltern die Behandlung durch regelmäßiges Ziehen und Extendieren des Musculus sternocleidomastoideus der betroffenen Seite unterstützen. Der Patient soll Übungen in der entgegengesetzten Richtung der

Abweichung des Kopfes oder des Gesichts durchführen, um die Fehlhaltung zu korrigieren.

Diese konservative Massagetherapie sollte in den meisten Fällen genügen, um die Abweichungen

der Kopfstellung zu korrigieren. Sollte nach zwei Jahren der Behandlung keine Korrektur erfolgt sein, werden chirurgische Interventionen in Erwägung gezogen.